

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
3. Januar 2002 (03.01.2002)

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 02/00447 A1

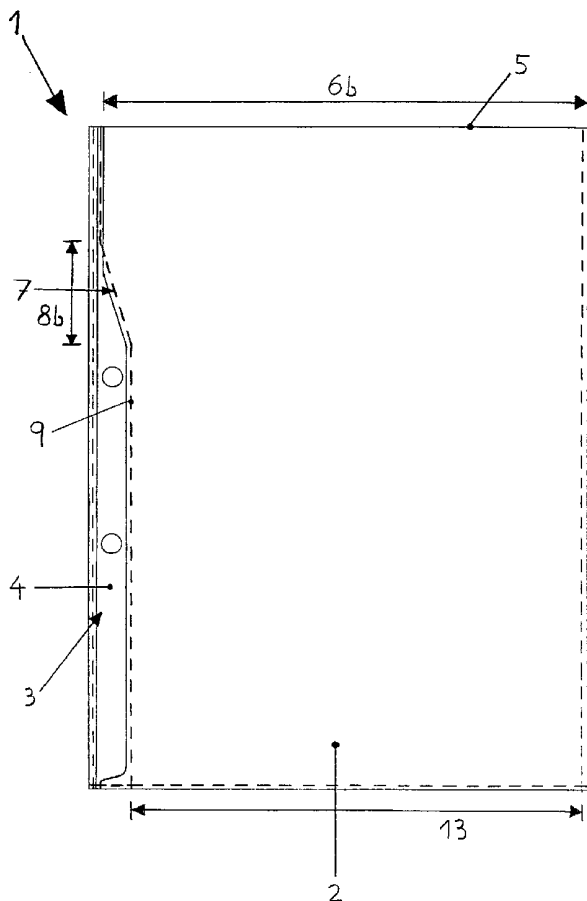
PCT

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: **B42F 7/02**
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP01/07441
- (22) Internationales Anmeldedatum:
28. Juni 2001 (28.06.2001)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
200 11 342.9 28. Juni 2000 (28.06.2000) DE
200 12 298.3 12. Juli 2000 (12.07.2000) DE
- (71) Anmelder und
(72) Erfinder: **WESSLER, Olaf** [DE/DE]; Imberger Weg 9,
70569 Stuttgart (DE). **SCHRÖDER, Christian** [DE/DE];
Lindenstrasse 9, 32105 Bad Salzuflen (DE).
- (74) Anwälte: **GLEISS, Alf-Olav** usw.; Maybachstrasse 6A,
70469 Stuttgart (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (*national*): AE, AG, AL, AM, AT,
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR,
CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, ES, FI, GB, GD, GE,
GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ,
LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN,
MW, MX, MZ, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI,
SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU,
ZA, ZW.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: TRANSPARENT ENVELOPE

(54) Bezeichnung: KLARSICHTHÜLLE



(57) Abstract: The invention relates to a transparent envelope (1), comprising a plastic pouch (2) which is open at the top for receiving paper and documents, and a lateral adhesive flap (3). The adhesive flap (3) is tapered in the direction of the opening (5) of the plastic pouch (2) in the top area of the transparent envelope (1). The insertion area (5) is thus expanded to include the whole width of the transparent envelope (1)

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Klarsichthülle (1) mit einer oben offenen Kunststofftasche (2) zur Aufnahme von Schriftstücken und/oder Dokumenten und einer seitlichen Heftlasche (3). Hierbei ist vorgesehen, dass sich die Heftlasche (3) im oberen Bereich der Klarsichthülle (1) in Richtung zur Öffnung (5) der Kunststofftasche (2) hin verjüngt (7), wodurch sich der Einschub (5) auf die Gesamtbreite (6) der Klarsichthülle (1) vergrößert.



WO 02/00447 A1



(84) Bestimmungsstaaten (*regional*): ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

— vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Klarsichthülle

Beschreibung

- Die vorliegende Erfindung betrifft eine Klarsichthülle aus durchsichtigem Kunststoff zur Aufnahme von Dokumenten und/oder Prospekten.
- 5 Bekannt sind solche Klarsichthüllen, die aus einer durchsichtigen Kunststofftasche (Dokumententasche) und einer Heftflasche bestehen. Die Dokumententasche dient dabei zur Aufnahme von Dokumenten und/oder Prospekten. Die Heftflasche dient zum
- 10 Abheften der Klarsichthülle und ist zu diesem Zweck mit Lochungen und einem im Inneren eingeschlossenen (zumeist weissfarbenen) Verstärkungstreifen versehen.
- Die Ausmaße der Dokumententasche einer jeden Klarsichthülle (am weitesten Verbreitet ist hierfür das Format DIN A4) liegen nur
- 15 geringfügig über den Maßen eines entsprechend grossen Dokumentes.
- Deshalb gestaltet sich das Einfügen eines oder mehrerer z.B. DIN A4-Blätter in eine DIN A4-formatige Klarsichthülle (bzw. ihre Dokumententasche) als umständlich.
- 20 Ein weitverbreiteter Einsatzzweck sind Präsentationen, bei denen es gerade auf saubere Qualität, schnelles Entnehmen und Einfügen und sichere Aufbewahrung der Dokumente ankommt.
- Abgesehen davon, dass man beim Einfügen eines Dokumentes sorgfältig vorgehen muss, kommt man gerade bei mehrblattigen
- 25 Dokumenten oder Prospekten nicht um ein Stauchen, Rollen oder Einknicken herum, was die Qualität der zu verstauenden Stücke mindern kann.
- Dies alles ist umso ärgerlicher, als dieses Problem seit dem Aufkommen von Klarsichthüllen besteht, deren Anwendung seither
- 30 ungemindert in allen Bereichen bestand hat, und bisher keine zufriedenstellende Lösung zum leichten Einfügen bei gleichzeitig sicherer, fixierender Aufbewahrung gefunden wurde.
- Als Lösung wird nun eine Klarsichthülle vorgeschlagen, bei der
- 35 sich die Öffnung, bzw. der Einschub der Dokumententasche über die gesamte Breite der Klarsichthülle erstreckt.
- Dies wird ermöglicht durch eine spezielle Ausführung der Heftflasche, deren Breite sich in Richtung der Dokumententaschenöffnung verjüngt, was zur Folge hat, dass sich
- 40 die Dokumententasche dabei entsprechend auf die gesamte Breite der Klarsichthülle erweitert. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Im folgenden wird nun die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels detailliert beschrieben. Dabei zeigen:

- 5
 10
 15
 20
- Figur 1 Klarsichthülle in Draufsicht
 - Figur 1a Klarsichthülle mit reduziert weitergeführtem Verstärkungstreifen
 - Figur 1b Klarsichthülle mit reduziert weitergeführtem Verstärkungstreifen (verschweißt)
 - Figur 2 Einfügung eines Dokumentes in die Klarsichthülle
 - Figur 3 Detailansicht des Übergangsbereiches
 - Figur 4 Ausgestaltung des Verstärkungstreifens
 - Figur 5 Optische Markierung des Übergangsbereiches und erweiterte Lochung

25
 30
 35
 40

Die Klarsichthülle (1), wie sie im folgenden beschrieben wird, umfasst eine Dokumententasche (2) und eine seitliche Heftflasche (3) mit einem Verstärkungstreifen (4). Kennzeichnend ist, dass sich die Heftflasche in Richtung der Öffnung (5) der Dokumententasche (2) hin verjüngt und sich diese entsprechend auf die Gesamtbreite (6) der Klarsichthülle (1) verbreitert. Die Form der Verjüngung (7) der Heftflasche (3) kann je nach Anforderung variabel gestaltet werden und innerhalb eines entsprechend breit geforderten Bereiches (8) verlaufen. Hierbei kann die Führung der zwischen Dokumententasche (2) und Heftflasche (3) liegenden Kante (9) entweder linear (10) oder gekrümmt (11) gestaltet werden. Durch eine solche Formgebung der Klarsichthülle (1) wird nun zum ersten mal ein schräges Einfügen des Dokumentes (12) mit einer Ecke voran möglich, ohne auf die Begrenzungen der Dokumententasche (2) achten zu müssen und ohne das Dokument (12) deformieren zu müssen. Dadurch, daß die Heftflasche (3) unterhalb der Verjüngung (7) in herkömmlichem Maße (13) verläuft, finden die Dokumente oder Schriftstücke gewohnten Halt und Führung. Bei entsprechend rauhem Handling der Klarsichthülle (1) - z.B. während einer Präsentation - bleibt der Inhalt somit stabil geschützt und in gewünschter Position.

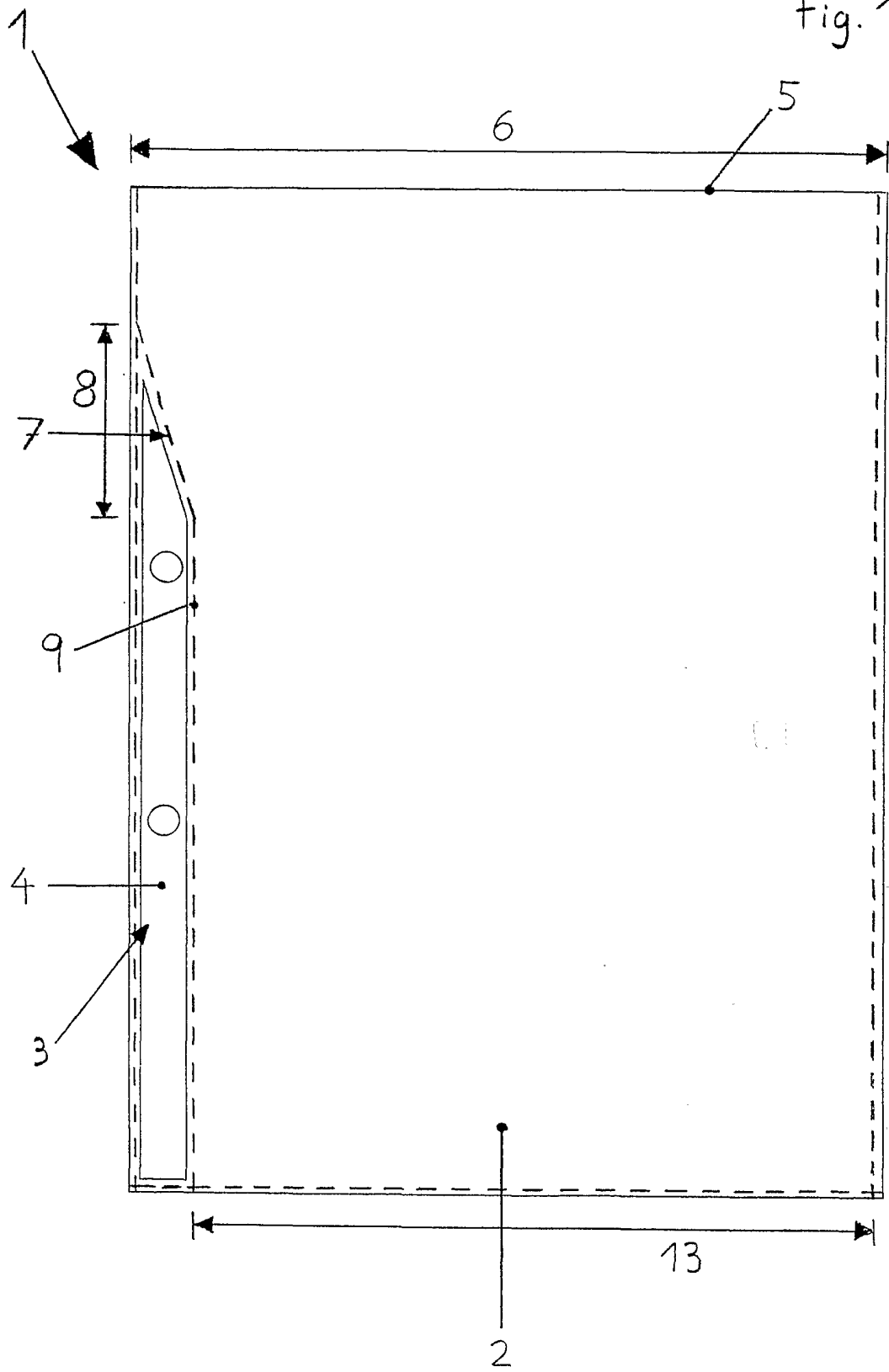
- Der in der Heftflasche (3) geführte Verstärkungstreifen (4) sollte bei dieser Erfindung während der Herstellung vorzugsweise einseitig mit der Klarsichthülle (1) verklebt (18) werden. Dadurch wird der – trotz verjüngender (7) Heftflasche (3) – weiterlaufende
- 5 Verstärkungstreifen (4) nicht zum Hindernis, mit dem die einzuführenden Unterlagen (12) zusammenstossen könnten. Wahlweise kann der Verstärkungstreifen (4) auch an seiner Aussenkante (14) mit der äusseren Schweissnaht (15) der Klarsichthülle (1) eingeschweisst werden.
- 10 Der erweiterte Bereich der Dokumententasche (2) kann zur optischen Hervorhebung mit einem farblichen Muster (16) auf dem Verstärkungstreifen (4) markiert werden. Ebenfalls denkbar ist ein Verstärkungstreifen (4), der in seiner Form der Verjüngung (7) der Heftflasche (3) folgt; oder die
- 15 Klarsichthülle (1) wird ohne einen Verstärkungstreifen (4) hergestellt. Um die Möglichkeit beizubehalten, die Klarsichthülle (1) in verschiedenen Ordersystemen abheften zu können, sind auch
- 20 Lösungen möglich, bei denen die Lochungen (17) der Heftflasche (3) über den Verjüngungsbereich (7) hinaus bis in den erweiterten Bereich der Dokumententasche (2) reichen können. Es sei angemerkt, dass die Herstellungskosten dieses Konzeptes sich im gleichem Rahmen bewegen, wie bei den bereits bekannten Klarsichthüllen.
- 25 Die Gesamtabmessungen (6) der Klarsichthülle werden hierbei nicht verändert, sodass sich für den Verbraucher keine Umstellung, sondern lediglich eine Erhöhung des Komforts ergibt. Daraus resultiert, dass bestehende Ordnersysteme unvermindert weitergenutzt werden können.
- 30 Im Gegensatz zu den sogenannten Dokumentenhüllen, bei denen zwei Seiten offen sind, wodurch ebenfalls ein leichtes Einfügen der Blätter ermöglicht wird, bietet die Erfindung auch kleinformatigen Dokumenten (z.B. Kontoauszügen) sicheren Schutz vor dem Herausfallen.
- 35 Die beschriebene Erfindung lässt sich auf alle Formate von Klarsichthüllen übertragen und bietet erstmals eine Lösung für das seit langem bekannte Problem, Dokumente oder Schriftstücke unkompliziert und knickfrei in Klarsichthüllen abheften zu können.

Ansprüche

- 5
10
15
20
25
30
35
40
1. Klarsichthülle (1) mit einer oben offenen Kunststofftasche (2) zur Aufnahme von Schriftstücken und/oder Dokumenten und einer seitlichen Heftflasche (3), dadurch gekennzeichnet, dass sich die Heftflasche (3) im oberen Bereich der Klarsichthülle (1) in Richtung zur Öffnung (5) der Kunststofftasche (2) hin verjüngt (7), wodurch sich der Einschub (5) auf die Gesamtbreite (6) der Klarsichthülle (1) vergrößert.
 2. Klarsichthülle (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Verstärkungsstreifen (4) der Heftflasche (3) einseitig eingeklebt ist.
 3. Klarsichthülle (1) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Verstärkungsstreifen (4) der Heftflasche (3) an der Aussenkante (14) der Klarsichthülle (1) mit dieser verschweisst ist.
 4. Klarsichthülle (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die entlang der Kunststofftasche verlaufende Kante (9) der Heftflasche (3) im Bereich der Verjüngung (7) linear (10) verläuft.
 5. Klarsichthülle (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die entlang der Kunststofftasche verlaufende Kante (9) der Heftflasche (3) im Bereich der Verjüngung (7) gekrümmt (11) verläuft.
 6. Klarsichthülle (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Verjüngung (7) der Heftflasche (3) sich nicht bis zur Oberkante (5) der Klarsichthülle (1) hinzieht.
 7. Klarsichthülle (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Lochung (17) der Heftflasche (3) sich über den Bereich der Verjüngung (7) hinaus in Richtung zur Öffnung (5) der Kunststofftasche (2) hin erstreckt.

8. Klarsichthülle (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Verstärkungstreifen (4) der Heftflasche (3) optisch durch Muster- oder Farbänderung (17) die Erweiterung des Einschubes (5) der Kunststofftasche (2) markiert.
9. Klarsichthülle (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Verstärkungstreifen (4) in seiner Form der Verjüngung (7) der Heftflasche (3) folgt.
10. Klarsichthülle (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Klarsichthülle (1) ohne Verstärkungstreifen (4) hergestellt wird.

Fig. 1



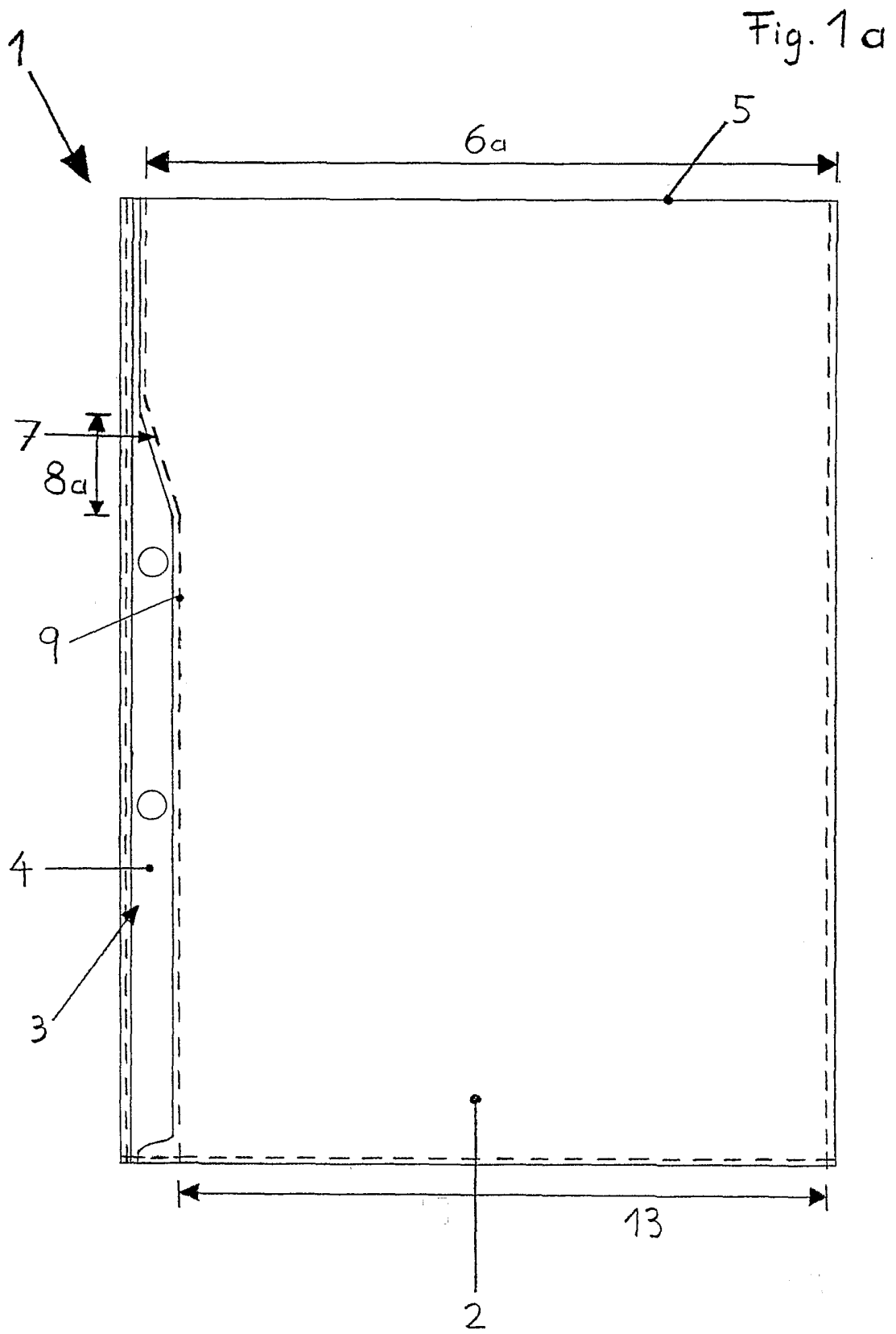
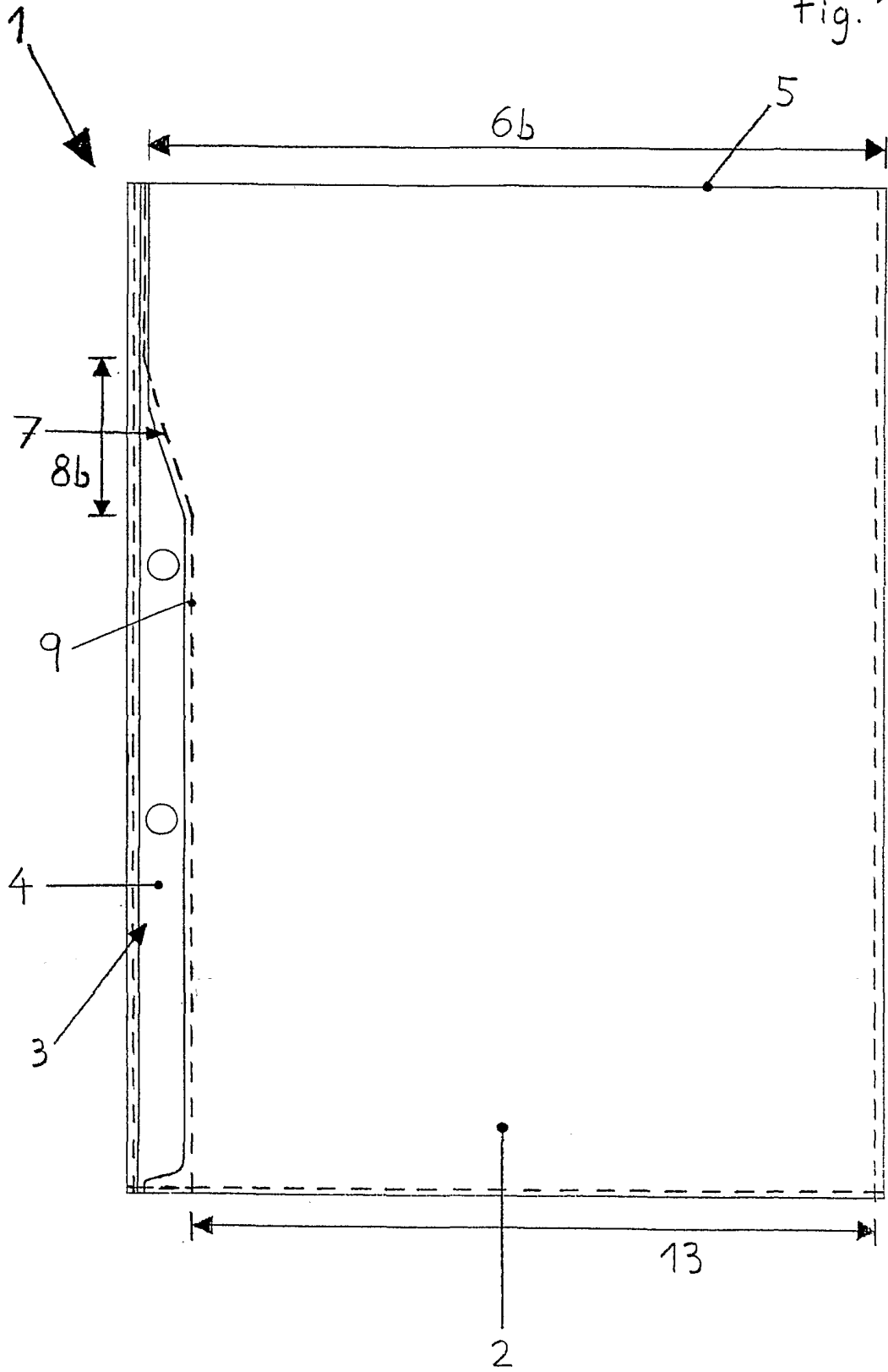
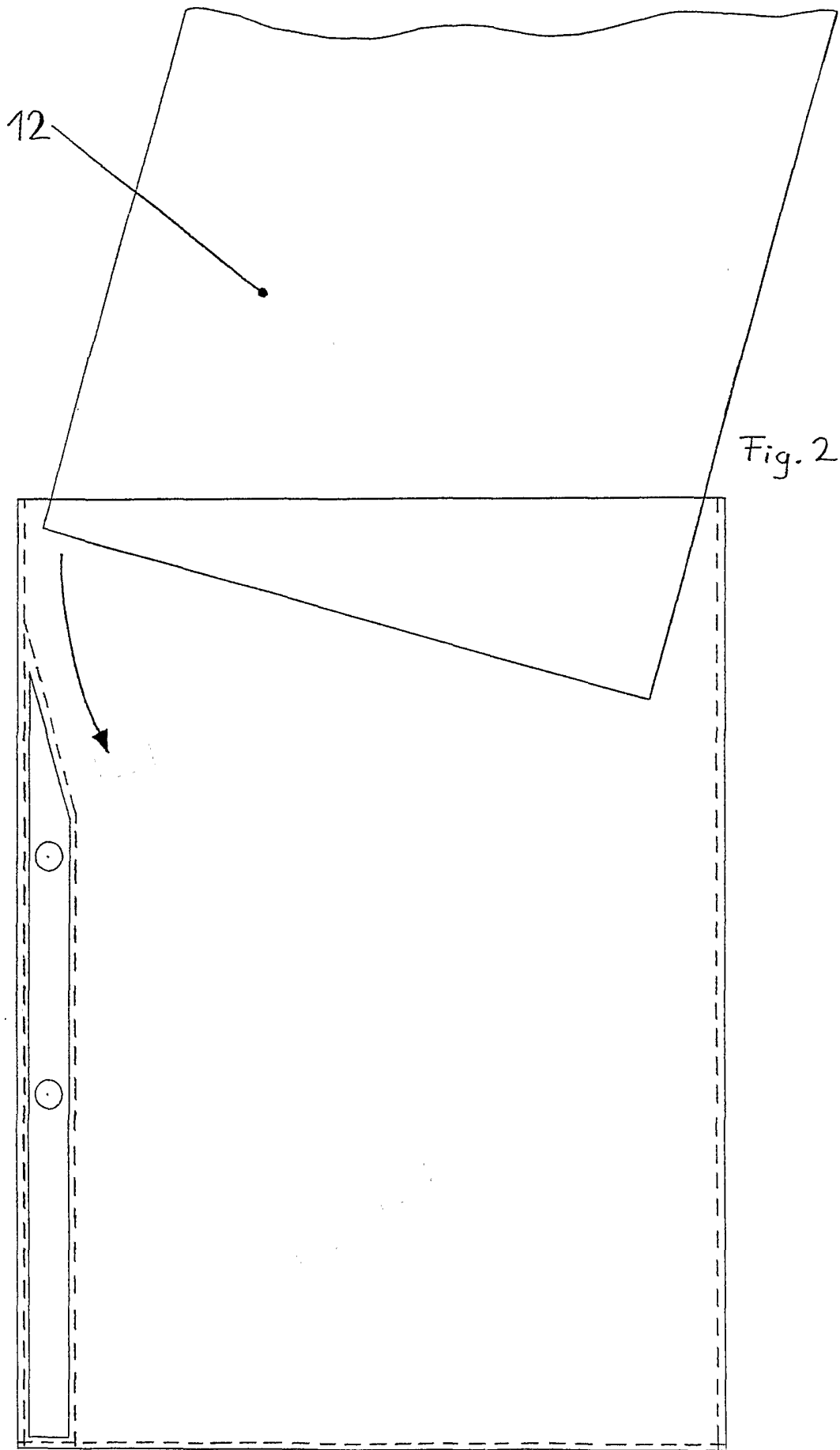


Fig. 1 b





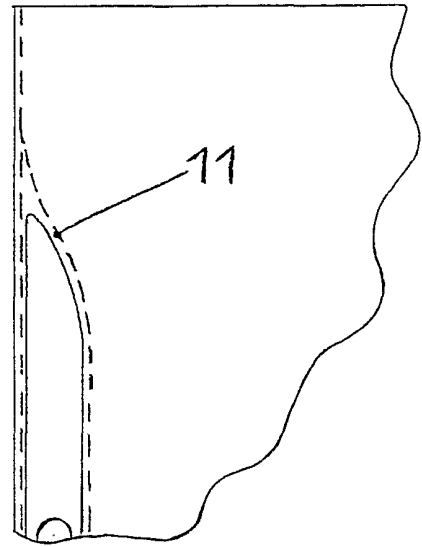
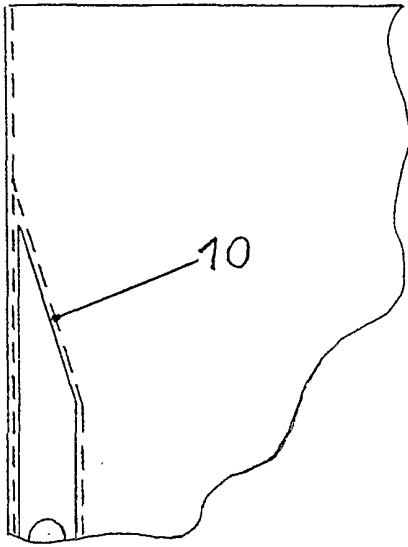


Fig. 3

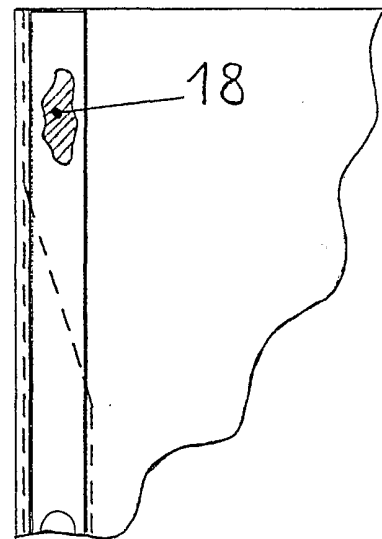
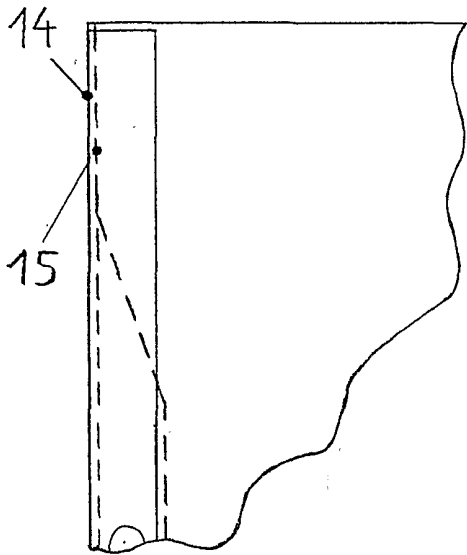


Fig. 4

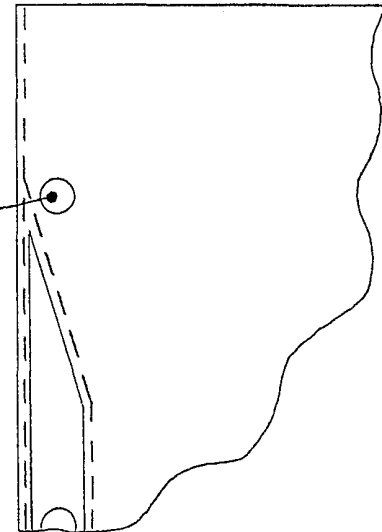
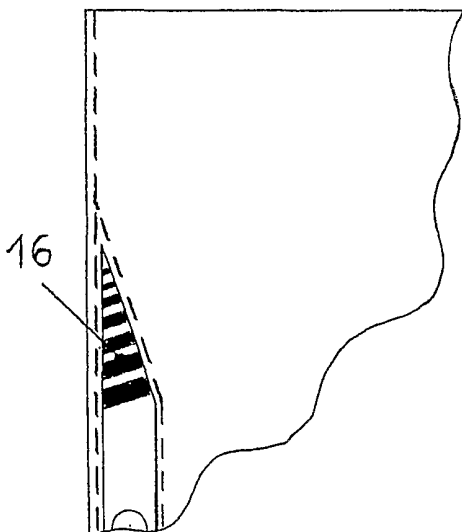


Fig. 5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 01/07441

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 B42F7/02

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B42F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 554 556 A (LOUIS LEITZ KG) 11 August 1993 (1993-08-11) the whole document	1-10
X	CH 464 852 A (WALTER LENNARTZ) 15 November 1968 (1968-11-15) the whole document	1,5-7,10
A	FR 1 116 735 A (WALTER LENNARTZ) 11 May 1956 (1956-05-11) the whole document	1

Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *&* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

1 November 2001

Date of mailing of the international search report

13/11/2001

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Loncke, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 01/07441

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 554556	A	11-08-1993	DE 4202884 A1 DE 59206662 D1 EP 0554556 A1	05-08-1993 01-08-1996 11-08-1993
CH 464852	A	15-11-1968	BE 698399 A DE 1536634 A1 FR 1528133 A LU 53652 A1 NL 6706656 A DE 1536637 A1	16-10-1967 05-03-1970 04-10-1968 11-07-1967 14-11-1967 15-01-1970
FR 1116735	A	11-05-1956	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

In tionale Aktenzeichen

PC1/EP 01/07441

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 B42F7/02

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B42F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 554 556 A (LOUIS LEITZ KG) 11. August 1993 (1993-08-11) das ganze Dokument	1-10
X	CH 464 852 A (WALTER LENNARTZ) 15. November 1968 (1968-11-15) das ganze Dokument	1,5-7,10
A	FR 1 116 735 A (WALTER LENNARTZ) 11. Mai 1956 (1956-05-11) das ganze Dokument	1

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

1. November 2001

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

13/11/2001

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Loncke, J

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 01/07441

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 554556	A	11-08-1993	DE 4202884 A1	05-08-1993
			DE 59206662 D1	01-08-1996
			EP 0554556 A1	11-08-1993

CH 464852	A	15-11-1968	BE 698399 A	16-10-1967
			DE 1536634 A1	05-03-1970
			FR 1528133 A	04-10-1968
			LU 53652 A1	11-07-1967
			NL 6706656 A	14-11-1967
			DE 1536637 A1	15-01-1970

FR 1116735	A	11-05-1956	KEINE	
